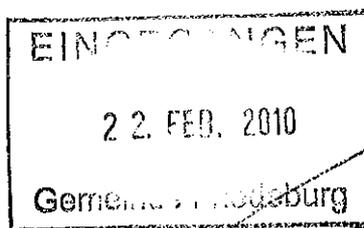


An die
Bürgermeisterin
Frau Karin Emmelmann
Gemeinde Friedeburg

Friedeburg



22. Februar 2010

Antrag an den Rat der Gemeinde auf Verringerung der Zahl der Ratsmitglieder

Sehr geehrte Frau Emmelmann,

Gemäß § 32 (2) NGO ist ein Antrag auf Verringerung der zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren spätestens 18 Monate vor dem Ende der Wahlperiode stellen.

Meine Erfahrungen in den vergangenen Jahren der laufenden Wahlperiode in Bezug auf die von mir vor der Wahl genannten Ziele Transparenz der Entscheidungen der Gremien des Rates und stärkere Beteiligung der Bevölkerung haben sich in vielen Fällen nicht erfüllt.

Viele Entscheidungen, die nach meiner Überzeugung nicht oder nur zum Teil der Verschwiegenheit hätten unterliegen müssen, wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit im Verwaltungsausschuss gefällt. Der Rat in seiner Gesamtheit hat in seinen Sitzungen nur Beschlüsse gefasst, die nach den Bestimmungen der NGO dem Rat vorbehalten sind. Auch die Ergebnisse dieser Beschlüsse standen fast ohne Ausnahme im Vorhinein fest, weil sie bereits im Verwaltungsausschuss vorbereitet waren. Andere Entscheidungen von weit größerer Bedeutung für die Entwicklung und den Haushalt der Gemeinde (Ankauf von Gebäuden, Verkauf von Grundstücken etc.) fielen – ohne das die Öffentlichkeit über Hintergründe dieser Entscheidungen informiert werden konnte – im Verwaltungsausschuss.

Der Rat hat 26 gewählte Mitglieder. Nach meiner Auffassung ist eine geringere Zahl ratsam, weil dadurch – gerade in der derzeitigen Finanzsituation – Mittel eingespart werden können. Bei einer Absenkung auf 20 Mitglieder könnte fast ein Viertel der Kosten, die für die Arbeit des Rates aufgewandt werden müssen, eingespart werden. Auch bei einem Verzicht auf die zusätzlichen Mitglieder im Verwaltungsausschuss und einer Reduzierung der Mitgliederzahl in den Fachausschüssen wären diese Gremien durchaus kompetent zu besetzen und u. U. arbeitsfähiger als bisher.

Theo Hinrichs

Meine Beobachtungen der kommunalpolitischen Arbeit in der Gemeinde Friedeburg in den vergangenen drei Jahren lassen mich nicht befürchten, dass die Qualität der politischen Arbeit unter der Verringerung der Zahl der Ratsmitglieder Schaden nehmen würde.

Bei 20 Mitgliedern würden rund 500 Einwohner durch ein Mitglied repräsentiert. Eine nach meiner Auffassung durchaus vertretbare Zahl.

Ich stelle daher folgenden Antrag:

Der Rat der Gemeinde Friedeburg beschließt für die kommende Wahlperiode (2011 – 2016) die Verringerung der Zahl der zu wählenden Ratsfrauen und Ratsherren auf 20.

Mit freundlichen Grüßen

